

Inhalt

- 1. Einleitung | 9**
 - 1.1 Fragestellung | 9
 - 1.2 Forschungsstand | 17
 - 1.3 Auswahl der Theatertexte | 25
 - 1.4 Methodisches Vorgehen und Gliederung | 31
- 2. Debatten zum Sozialen im Theater der Jahrtausendwende | 37**
 - 2.1 Die postdramatische Inszenierung des ‚Realen‘ | 39
 - 2.2 Die ‚realistische‘ Dramatisierung der Wirklichkeit | 55
- 3. Arbeit und Familie in der Tradition des sozialen Dramas | 71**
 - 3.1 Bürgerliches Trauerspiel | 76
 - 3.2 Drama des Sturm und Drang | 85
 - 3.3 Drama des Naturalismus | 98
 - 3.4 Drama des Expressionismus | 110
 - 3.5 Kritisches Volksstück im 20. Jahrhundert | 116
 - 3.6 Arbeit und Familie in der Dramatik seit den 1990er Jahren | 126
- 4. Das Individuum und das Soziale in Zeitdiagnosen | 145**
 - 4.1 Klassiker der Individualisierungsthese | 148
 - 4.2 Signaturen der Individualisierung um die Jahrtausendwende | 159
 - 4.2.1 Kreative Konstruktionen individueller Lebensstile | 159
 - 4.2.2 Der flexible Mensch in Zeit und Raum | 172
 - 4.2.3 Die unternehmerische Erschaffung des Selbst | 177

5. Arbeit im Theatertext | 187

- 5.1 Arbeit als Spiel: Moritz Rinkes *Republik Vineta* | 188
 - 5.1.1 Poetik des Komischen | 194
 - 5.1.2 Auserwählte Führungskräfte | 211
 - 5.1.3 Vineta – Insel und Projekt | 221
- 5.2 Arbeit als Zustand: Falk Richters *Unter Eis* | 234
 - 5.2.1 Dramaturgie der Gegenstimme | 239
 - 5.2.2 Die Omnipräsenz der Arbeit | 251
 - 5.2.3 Der Fall des überflüssigen Ichs | 258
- 5.3 Arbeitsbeziehungen in Ausschnitten:
John von Düffels *Elite I.I* | 265
 - 5.3.1 Dramaturgie des Ausschnitts | 271
 - 5.3.2 Raum- und Zeiterfahrungen der mobilen Elite | 283
 - 5.3.3 Körper im Zeichen des (Nicht-)Erfolgs | 298
- 5.4 Arbeit als Selbstperformance:
Kathrin Röggla *wir schlafen nicht* | 306
 - 5.4.1 Ästhetik des Dokumentarischen | 308
 - 5.4.2 Die „peer group“ der Unternehmensberater | 315
 - 5.4.3 Das Zeitmanagement von Arbeitsjunkies
und seine Folgen | 320
- 5.5 Arbeitssubjekte im theoretischen Theatertext: René Polleschs *Insourcing des Zuhause. Menschen in Scheiss-Hotels* | 335
 - 5.5.1 Polleschs Antitheatertexte | 336
 - 5.5.2 Die Theatralisierung von Theorie im Text | 342
 - 5.5.3 Arbeit an sich: Unternehmerische und künstlerische Potenziale des Individuum | 355
 - 5.5.4 Wohnräume, Arbeitsräume, Geschlechterräume | 365

6. Familie im Theatertext | 381

- 6.1 Familie auf dem Stationenweg: Lukas Bärfuss' *Die sexuellen Neurosen unserer Eltern* | 381
 - 6.1.1 Dramaturgie des ‚einfachen‘ Problemstücks | 385
 - 6.1.2 Die bürgerliche Familienordnung und
ihre Überschreitung | 402
 - 6.1.3 Körper und Sexualität | 410

- 6.2 Familiale (Gewalt-)Rituale:
Marius von Mayenburgs *Turista* | 419
- 6.2.1 Die künstliche Sprache der Zerstörung | 422
- 6.2.2 Familienrituale und Familienordnung | 430
- 6.3 Familie als Sprachspiel: Martin Heckmanns' *Kräink* | 435
- 6.3.1 Sprache in Bewegung | 436
- 6.3.2 Der Generationenkonflikt als Sprachkonflikt | 442
- 6.3.3 Familienordnung und Ökonomie | 446

7. Abschließendes | 453

8. Dank | 459

9. Literatur | 461

